

SPIELZEUGLAND

WEIHNACHTSLAND

Handwerkskunst
aus dem Erzgebirge

Sonderausstellung
24.11.2023 – 04.02.2024



Museum I22I20I18I Kühnertsgasse

Kühnertsgasse 22

90402 Nürnberg

Telefon 09 11/80 19 73 03

E-Mail museum@altstadtfreunde-nuernberg.de

Homepage museum.altstadtfreunde-nuernberg.de

Facebook [Museum I22I20I18I Kühnertsgasse](https://www.facebook.com/Museum-I22I20I18I-Kuehnertsgasse)

MuseumsApp [Museum Kühnertsgasse Nürnberg](https://www.museumsapp.com/de/museum-kuehnertsgasse-nuernberg)

Öffnungszeiten Freitag bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr

Erweiterte Öffnungszeiten vom 24.11.2023 bis 07.01.2024

Mittwoch bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr

Heiligabend und Silvester geschlossen



Altstadtfreunde
Nürnberg e.V.

Weißberggasse 10, 90403 Nürnberg

Telefon 09 11/50 72 36-0

E-Mail: info@altstadtfreunde-nuernberg.de

Internet: www.altstadtfreunde-nuernberg.de

WEIHNACHTSLAND



Aus gutem Grund wird das Erzgebirge auch als Weihnachtsland bezeichnet. Denn hierher stammen die Weihnachtspyramiden, Schwibbögen, Lichterengel und Lichterbergmänner, Räuchermännchen, Nussknacker und die unzähligen kleinen Engelfiguren, die Einzug in viele Stuben gefunden haben. Ohne sie hätte Weihnachten weniger Atmosphäre.

Die in der Ausstellung gezeigten Objekte stammen aus der Zeit um 1900 bis zum zeitgenössischen Kunsthandwerk.

Wo könnten diese wunderbaren Objekte stimmungsvoller präsentiert werden als in den historischen Handwerkerhäusern der Altstadtfreunde? Treten Sie ein und lassen Sie sich verzaubern.



SPIELZEUGLAND



In den überwiegend kleinen Familienbetrieben des Erzgebirges entstand ein Großteil des Spielzeugs, das Kinder im 19. und frühen 20. Jahrhundert am Heiligen Abend geschenkt bekamen. Ritterburgen, Bauernhöfe, Kaufmannsläden, Archen und das typische Seiffener Miniaturspielzeug gingen in alle Welt. Als Erzeugerort tauchte Seiffen anfangs kaum auf, die Produkte wurden lange als „Nürnberger Tand“ vertrieben.

Die bevorzugte Holzbearbeitungstechnik im Seiffener Gebiet ist das Drechseln und als Besonderheit das Reifendrehen. Die Erfindung des Reifendrehens war der Durchbruch bei der Herstellung von Spielzeugtieren und eine enorme Bereicherung des Spielzeugsortiments.

Die Ausstellung informiert über die Entwicklung der erzgebirgischen Spielzeugherstellung anhand von vielen Beispielen vom Beginn bis zur Gegenwart.



BEGLEITPROGRAMM

Führungen durch die Sonderausstellung

Samstags um 14.30 Uhr:
25.11., 02.12., 09.12., 16.12.2023
06.01., 13.01., 20.01., 27.01., 03.02.2024

Führung durch die historischen Handwerkerhäuser

Sonntags um 14.30 Uhr

Lesung und Gespräch mit Mathias Zahn

Mittwoch: 6. Dezember 2023 um 17.30 Uhr

Der Designer Mathias Zahn ist Nachkomme von Max Schanz (1895-1953) – Gestalter und Direktor der Spielwarenfachschule in Seiffen – und Mitherausgeber des Buches *Max Schanz, Spielzeug Gestalten im Erzgebirge*. Das mehrfach prämierte



Buch ist gleichermaßen Bilder- und Geschichtsbuch mit zahlreichen Hintergrundinformationen zur Designgeschichte im Übergang der Volkskunst zur Modernen in der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts. Ein besonderer Abend mit Bildern und Objektbeispielen in adventlicher Atmosphäre.

MUSEUMSWERKSTATT

Erzgebirgisches Lichterhaus



Wir bauen ein kleines erzgebirgisches Lichterhaus aus Pappe – anschließend lassen wir es schneien! Das Dach, kleine Bäume, Schneemann und Schlitten werden mit feinem Glasglimmer aus Lauscha bestreut.

Termine:
Jeweils am Sonntag während der Sonderausstellung

Arche Noah



Aus Pappe wird eine Arche Noah nach historischem Vorbild gebastelt. Dazu können Holztiere von originalen Reifen aus dem Erzgebirge abgespalten werden.

Termine:
Sonntag, 03. Dezember und 17. Dezember 2023
Sonntag, 14. Januar 2024

